



Praktische Schulung für Landwirtinnen, Tierärztinnen, Tierärzte und Landwirte: Neue Maßnahmen zur Bekämpfung der Antibiotikaresistenz

ACHAT Hotel Offenbach Plaza
Ernst-Griesheimer-Platz 7, 63071 Offenbach am Main
Frankfurt, Deutschland

2. und 3. April 2025

[Link zur Anmeldung](#) (Sprache kann auf Deutsch umgestellt werden)

Erster Halbtag - 2. April

13:00	Registrierung der Teilnehmenden
14:00	Schulungsbeginn

Schulungsbeginn

14:00	–	Moderatorin	Begrüßung und Einführung, Vorstellung der Begrüßenden, Vortragenden und des Ausbildungsteams
14:05			

Begrüßung

14:05	–	Von Vertretern der Landwirtschafts- und Veterinärverbände und der zuständigen Behörde zu bestätigen.
14:15		

Einführung in das Schulungsprogramm

14:15	–	Rens VAN DOBBENBURGH	Kursthemen, Ziele und Aktivitäten
14:20		Schulungskoordinator, Trainer 1	

Test vor der Schulung

14:20	–	Moderatorin	Selbsteinschätzungstest zur Bewertung der Kenntnisse der Teilnehmenden
14:30			



Teil 1 – Präsentationen zum Rechtsrahmen zur Resistenz gegen antimikrobielle Mittel auf EU- und nationaler Ebene

1. Auswirkungen der Resistenz gegen antimikrobielle Mittel

14:30 – 15:05 30 Minuten + 5 Minuten Fragen	Rens VAN DOBBENBURGH , Trainer 1 und Trainer 3	Es werden allgemeine Daten und Zahlen zu Resistenzen, wirtschaftlichen Auswirkungen und ergriffenen Maßnahmen präsentiert.
--	---	--

2. Einführung in den allgemeinen EU-Rechtsrahmen zur Unterstützung bewährter Verfahren zur Bekämpfung von AMR (antimikrobiellen Resistenzen).

15:05 – 15:40 30 Minuten + 5 Minuten Fragen	Bruno GONZALES ZORN , Trainer 2	<p>Kurze Einführung in die wichtigsten Bestimmungen der neuen Verordnung zur umsichtigen Verwendung von antimikrobiellen Mitteln:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Präsentation des EU- und nationalen Aktionsplans zur Resistenz gegen antimikrobielle Mittel, EU-Strategie vom Erzeuger zum Verbraucher (Farm to Fork) ✓ Verordnung (EU) 2016/429 über übertragbare Tierseuchen, Tiergesundheitsrecht (AHL) ✓ Verordnung (EU) 2019/6 über Tierarzneimittel (TAM) und Verordnung (EU) 2019/4 über Arzneifuttermittel (AFM) ✓ Sonstige delegierte Verordnungen und Durchführungsverordnungen (tertiäres Recht) ✓ EU-Leitlinien und andere Leitlinien zur umsichtigen Verwendung antimikrobieller Mittel in der Veterinärmedizin sowie einschlägige branchenspezifische Leitlinien.
--	--	---

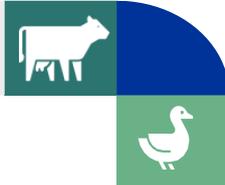
15:40 – 16:10 Kaffeepause

3. Wichtige Aspekte der neuen EU-Verordnungen über Tierarzneimittel (TAM) und Arzneifuttermittel (AFM) und der damit verbundenen nationalen Rechtsvorschriften bzw. Leitlinien für Tierärztinnen und Tierärzte (TÄ) sowie Landwirtinnen und Landwirte (LW) (I)

16:10 – 16:45 30 Minuten + 5 Minuten Fragen	Rens VAN DOBBENBURGH , Trainer 1 und Trainer 3	<p>Gemeinsame Vorschriften für TÄ und LW in der EU, mit dem Schwerpunkt Tierarzneimittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Verschreibungen und Verwendung von Tierarzneimitteln auf EU- und auf nationaler Ebene ✓ Verpflichtungen für LW und TÄ ✓ Nationale Gesetzgebung
---	---	--

4. Wichtige Regelungen in den neuen Verordnungen über TAM und AFM sowie in den entsprechenden nationalen Rechtsvorschriften bzw. Leitlinien, die von TÄ und LW berücksichtigt werden müssen (II)

16:45 – 17:20 30 Minuten + 5 Minuten Fragen	Bruno GONZALES ZORN , Trainer 2 und Trainer 3	<p>Gemeinsame Aspekte für TÄ und LW in der EU, mit Schwerpunkt auf antimikrobiell wirksame Arzneimittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Verwendung zur Prophylaxe ✓ Verwendung zur Metaphylaxe ✓ Listen von antimikrobiellen Mitteln, die allgemein, unter bestimmten Umständen oder für bestimmte Arten oder unter bestimmten Bedingungen verwendet werden dürfen ✓ Nationale Gesetzgebung
---	---	---



17:20 – 17:40 Short Pause

Teil 2 – Praktische Schulung: TÄ und LW auf dem Weg zum gemeinsamen Ziel

Fallstudien – Best Practice Beispiele zur Reduktion des Antibiotikaeinsatzes auf Betriebsebene mit Diskussion

17:40 - 18:30	Die Präsentation von Fallstudien und bewährten Praktiken muss noch bestätigt werden.
------------------	--

Anweisungen für Gruppenübungen

18:30 18:50	Trainerin 4	Anweisungen für Gruppenübungen
----------------	-------------	--------------------------------

18:50 Abendessen

Zweiter Halbtage 3. April

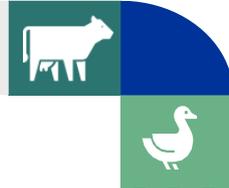
08:30	Registrierung der Teilnehmenden
09:00	Schulungsbeginn

Gruppenübung 1. Identifizierung der Herausforderungen bei der Umsetzung bewährter Verfahren zur weiteren Verringerung des Antibiotika-Bedarfs

9:00 - 9:40	Trainerin 4	<p>TÄ und LW werden in Gruppen eingeteilt. Identifizierung von vor Ort beobachteten Herausforderungen und Möglichkeiten, die sich auf die Umsetzung bewährter Verfahren zur weiteren Verringerung des Einsatzes von Antibiotika auswirken, z. B:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Haltungsbedingungen ✓ Krankheitssituation ✓ Biosicherheit ✓ Tiergesundheitsbesuche ✓ Untersuchungen zur Diagnosestellung ✓ Verschreibung und Gabe von antimikrobiellen Mitteln, usw.
----------------	-------------	--

Gruppenübung 2.A. Förderung der Zusammenarbeit von TÄ und LW bei der Suche nach Lösungen, zur Verbesserung der Haltungsbedingungen

9:40 - 10:20	Trainerin 4	<p>TÄ und LW werden in gemischte Kleingruppen pro Tierart eingeteilt. Bei dieser Gruppenübung geht es darum, wie die <u>Haltungsbedingungen</u> verbessert werden können.</p>
-----------------	-------------	---



Gruppenübung 2.B. Förderung der Zusammenarbeit von TÄ und LW bei der Suche nach Lösungen zur Beseitigung von Barrieren und zur Durchsetzung des umsichtigen Einsatzes von antimikrobiellen Mitteln

10:20 - 11:00	Trainerin 4	TÄ und LW werden in gemischte Kleingruppen pro Tierart eingeteilt. Bei dieser Gruppenübung geht es darum, wie der <u>Einsatz von antimikrobiellen Mitteln</u> verringert und verantwortungsvoller gestaltet werden kann.
------------------	-------------	--

11:00 - 11:30 Kaffeepause

Gruppenübung 3.A. Bewährte Verfahren für verbesserte Haltungsbedingungen. Gemeinsame Präsentation und Diskussion

11:30 - 12:05	Trainerin 4	Die Zusammenarbeit zwischen TÄ und LW wird durch den Austausch von Lösungen zur <u>Verbesserung der Haltungsbedingungen</u> gefördert. Die Ergebnisse der Diskussionsrunden 2A werden vorgestellt.
------------------	-------------	--

Gruppenübung 3.B. Bewährte Verfahren zur Förderung einer verantwortungsvollen Gabe von antimikrobiellen Mitteln. Gemeinsame Präsentation und Diskussion.

12:05 - 12:40	Trainerin 4	Die Zusammenarbeit zwischen TÄ und LW wird durch den Austausch von Lösungen zur Verbesserung der <u>verantwortungsvollen Gabe von antimikrobiellen Mitteln</u> und zur <u>Verringerung des Bedarfs an antimikrobiellen Mitteln</u> gefördert. Die Ergebnisse der Diskussionsrunden 2B werden vorgestellt.
------------------	-------------	---

Schlussfolgerungen der Schulung

12:40 – 12:50	Rens VAN DOBBENBURGH, Trainer 1	Die wichtigsten Inhalte werden hervorgehoben und eine Zusammenfassung der Schulung wird bereitgestellt, die u. a. die gewonnenen Erkenntnisse sowie relevante Fragen und Antworten enthält.
---------------	---	---

Schlusswort

12:50 – 13:00	Muss von den Verbänden der Landwirte und Tierärzte und der zuständigen Behörde bestätigt werden.
---------------	--

Test nach der Schulung

13:00 – 13:10	Moderatorin	Selbsteinschätzungstest zur Bewertung der Wirksamkeit der Schulung. Die Ergebnisse werden von den Trainern kommentiert
---------------	-------------	---

Abschluss der Schulung und Bewertung durch die Teilnehmenden

13:10 – 13:20	Moderatorin	Hier haben Sie als Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Möglichkeit, verschiedene Aspekte der gesamten Schulung zu bewerten.
---------------	-------------	--

13.20 Mittagessen



Informationen über das Trainerteam

Koordinator der Trainer – Trainer 1 – Rens VAN DOBBENBURGH



Deutschsprachig

Ursprünglich ein in den Niederlanden ansässiger Großtierpraktiker. Später war er Vorstandsmitglied des Europäischen Verbandes der praktizierenden Tierärzteschaft (UEVP), gefolgt von einer vierjährigen Präsidentschaft der Federation of Veterinarians of Europe (FVE), das ist die Vereinigung aller Tierärztinnen und Tierärzte Europas. In dieser Zeit war er auch als Vorsitzender der Europäischen Plattform für die verantwortungsvolle Verwendung von Arzneimitteln in der Tierhaltung (EPRUMA) aktiv. Mitwirkung an der neuen europäischen Verordnung über Tierarzneimittel ab 2010.

Trainer 2 – Bruno GONZALES ZORN



Deutschsprachig

Bruno Gonzalez-Zorn, DVM, PhD, ist Leiter der Abteilung für antimikrobielle Resistenz an der Complutense-Universität in Madrid und außerordentlicher Professor für Biotechnologie an der Universität für Entwicklungsstudien in Ghana. Er erwarb seinen DVM 1996 durch ein Studium in Spanien und Deutschland und promovierte 2001 in Europa. Im Jahr 2011 wurde er mit dem Nationalen Mikrobiologiepreis, dem alle zwei Jahre verliehenen Jaime-Ferran-Preis der Spanischen Gesellschaft für Mikrobiologie und 2018 mit dem Nationalen Preis für antimikrobielle Resistenz ausgezeichnet. Derzeit leitet er die ARU, die sich mit molekularer Mikrobiologie und der Ökologie antimikrobieller Resistenzen in Madrid beschäftigt.

Informationen von Trainer 3 und Trainer 4 müssen noch bestätigt werden



Informationen zu Schulungsmaterialien

Alle Präsentationen und Schulungsmaterialien werden nach dem Training auf unserer Website <https://www.amrfvtraining.eu/> zur Verfügung stehen.

Unsere Website enthält auch Links zu einschlägigen Organisationen sowie zu Programmen wie EPRUMA, DISARM und anderen.

Die Schulungsmaterialien sind auf Englisch und in den Landessprachen auf unserer Website zur Weitergabe zu finden. [Wir ermutigen Sie, das Schulungsmaterial zu nutzen und verschiedene Methoden der Weitergabe zu praktizieren.](#) Dazu gehören u. a. das Informieren von Kolleginnen und Kollegen über die während der Schulung erhaltenen Informationen, das Verteilen von Schulungsmaterial und Präsentationen auf der Grundlage des Schulungsmaterials.

Nächste Schritte

Zwei Monate nach der Schulung werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer per E-Mail kontaktiert und zum Ausfüllen eines Online-Fragebogens aufgefordert, um die Wirksamkeit der Schulung zu messen. Dieser Fragebogen enthält Fragen zur Anwendung des erworbenen Wissens in der täglichen Arbeitspraxis. Mit der Teilnahme an der Schulung erklären Sie sich mit einer Kontaktaufnahme zu diesem Zweck und mit der Bereitstellung von Informationen über den Online-Fragebogen einverstanden.

Es wird erwartet, dass sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Weitergabe der Schulungsinhalte und des erworbenen Wissens verpflichten.